

Financial Sense: Die fiskalpolitische Realität - Das Ende des Schulden-Superzyklus

17.12.2023

Einleitung

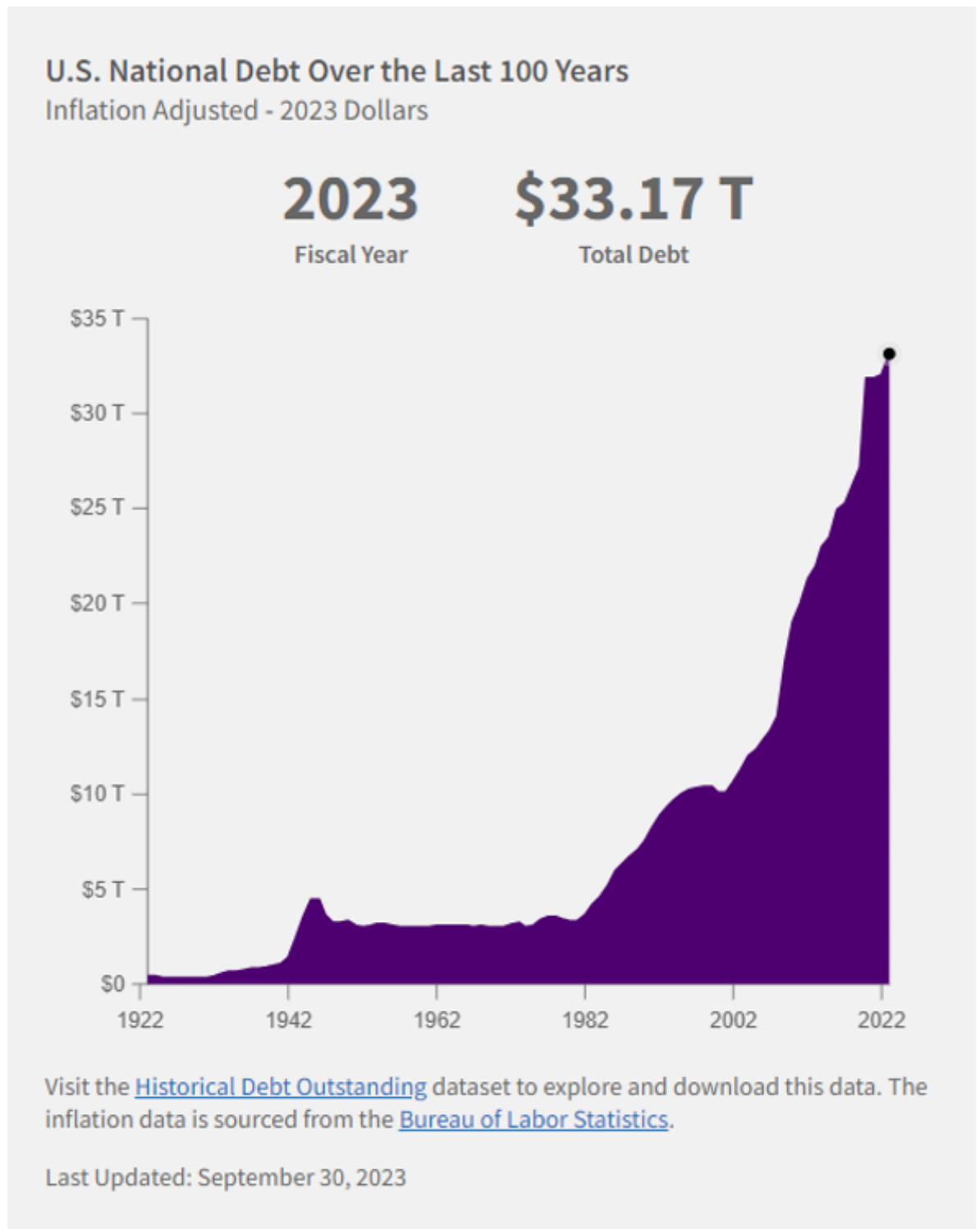
Im vergangenen Jahrzehnt hat die US-Regierung ein noch nie dagewesenes Ausmaß an Defizit Ausgaben und Schulden angehäuft. Den Daten zufolge wird dieser unhaltbare Weg schließlich zu einer Haushalts- und Wirtschaftskrise führen, wenn er nicht angegangen wird. Da sich die möglichen Probleme immer deutlicher abzeichnen, wäre es für umsichtige Amerikaner ratsam, die Herausforderungen zu verstehen und sich proaktiv darauf vorzubereiten.

In diesem Artikel werden wir den aktuellen Stand der Dinge in den Vereinigten Staaten untersuchen und die wachsende Verschuldung, die Auswirkungen der Defizite auf das BIP-Wachstum und die bevorstehende Notwendigkeit, diese Probleme anzugehen, analysieren. Außerdem erörtern wir die möglichen Auswirkungen auf die US-Notenbank und das Finanzministerium sowie Strategien, die jeder Einzelne anwenden kann, um sich auf die Zukunft vorzubereiten.

US-Schulden steigen in vier Jahren um 50%

Eine der größten Sorgen in den Vereinigten Staaten ist die schnell wachsende Verschuldung und ihre Auswirkungen auf die Wirtschaft. Die Verschuldung und die Zinsausgaben steigen immer schneller und übertreffen das BIP-Wachstum. Bedenken Sie: Im Jahr 2019 belief sich die US-Staatsverschuldung auf 22,72 Billionen US-Dollar, und heute liegt sie bei 33,8 Billionen US-Dollar. Das ist ein Anstieg von über 11 Billionen Dollar in nur vier Jahren.

Oder anders ausgedrückt: Seit 2019 ist die US-Staatsverschuldung um 50% gestiegen. Dieser Schuldenanstieg hat dazu geführt, dass das Verhältnis zwischen Schulden und BIP in den USA heute bei 122% liegt, verglichen mit 55,3% im Jahr 2000. Tatsächlich wächst die Verschuldung in diesem Zeitraum doppelt so schnell wie das BIP-Wachstum.



Quelle: *FiscalData.Treasury.gov*

Zunehmende Haushaltsbelastungen

Die Ausgaben der USA tragen in erheblichem Maße zu den wachsenden Schulden bei. Die Ausgaben der Regierung belaufen sich im Haushaltsjahr 2023 auf etwa 6,301 Billionen Dollar, wobei die wichtigsten Ausgaben für die Sozialversicherung (1,5 Billionen Dollar), die medizinische Versorgung (1,4 Billionen Dollar), die Verteidigung (830 Milliarden Dollar) und die Zinszahlungen getätigt werden, die sich bisher auf 690 Milliarden Dollar beliefen, aber schnell auf eine Billion Dollar ansteigen, da die US-Schulden zu deutlich höheren Zinssätzen verlängert werden.

Da sich die gesamten Steuereinnahmen nur auf 4,4 Billionen Dollar beliefen, blieb eine erhebliche Lücke

zwischen Ausgaben und Einnahmen. Dies macht die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Regierungsgeschäften sowie zur Bezahlung von Kriegen und anderen Ausgaben erforderlich. Da bis zum Ende dieses Jahrzehnts täglich 10.000 geburtenstarke Jahrgänge in Rente gehen, werden die obligatorischen Ausgabenprogramme in den kommenden Jahren noch stärker belastet werden.

Volatilität des US-Schuldenmarktes

In der Vergangenheit haben sich die USA auf ausländische Käufer verlassen, um ihre Schulden zu kaufen. Seit 2014 hat sich dieser Trend jedoch verschoben, und die Regierung musste alternative Methoden zur Finanzierung ihrer Defizite finden. Änderungen der Gesetze für Banken und Geldmarktfonds machten den Kauf von US-Schulden günstiger, was zu erheblichen Beständen an Staatsanleihen im gesamten Bankensystem führte. Die drastische Anhebung des Leitzinses von Null auf 5,5% durch die Federal Reserve führte jedoch zu erheblichen Verlusten in den Beständen der Banken an US-Staatsanleihen.

Um nach dem Zusammenbruch der Silicon Valley Bank und der Signature Bank im Jahr 2023 (dem zweit- und drittgrößten Bankenzusammenbruch in der Geschichte der USA) einen möglichen Ansturm auf die Banken zu verhindern, reagierte die Fed schnell mit einer Notfallhilfe. Dies trug dazu bei, die Entstehung einer größeren Krise zu verhindern, aber wir haben eine überdurchschnittlich hohe Volatilität auf dem US-Staatsanleihemarkt erlebt, da der Markt weiterhin mit massiven Mengen an US-Schulden überschwemmt wird.

Dilemma der Fed und des Finanzministeriums

Die Federal Reserve und das Finanzministerium stehen vor einem schwierigen Dilemma. Höhere Renditen auf US-Anleihen führen zu einem stärkeren US-Dollar, was ausländische Zentralbanken dazu zwingt, Staatsanleihen zu verkaufen, um Öl zu kaufen und ihre Währungen zu schützen. Die Regierung kann jedoch keine Zinssätze von 5-6% aufrechterhalten, da ein großer Teil der Schulden auf diesem Niveau fällig wird.

Diese Situation hat zu Diskussionen über eine mögliche Schuldenkrise zwischen 2025 und 2028 geführt, in der die Federal Reserve möglicherweise die Schulden monetarisieren und die Renditekurve kontrollieren muss. Solche Maßnahmen könnten zu einer höheren Inflation und einer Abwertung des US-Dollar führen.

Drohende Steuererhöhungen

Angeichts der wachsenden Verschuldung und der Notwendigkeit, die Haushaltsdefizite anzugehen, scheinen massive Steuererhöhungen unvermeidlich. Sollte Präsident Biden die Wiederwahl gewinnen, könnten diese Steuererhöhungen bereits 2025 beginnen. Zu den vorgeschlagenen Steueränderungen gehören die Anhebung des Spitzensteuersatzes von 37% auf 39,6%, die Verringerung der Befreiung von der Erbschaftssteuer, die Anhebung der Körperschaftssteuer von 21% auf 28% und die Erhöhung der Kapitalertragssteuer für Spitzenverdiener.

Darüber hinaus wird erwogen, die Obergrenze für Sozialversicherungseinkünfte aufzuheben, den Medicare-Zuschlag zu erhöhen und die Steuersätze sowohl für die Sozialversicherung als auch für Medicare anzuheben. Diese Änderungen könnten sich erheblich auf wohlhabendere Amerikaner auswirken, da die Steuersätze ein Niveau erreichen könnten, das es seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr gegeben hat. Wenn keine Änderungen an der aktuellen Steuergesetzgebung vorgenommen werden, finden Sie hier eine Tabelle mit den aktuellen Steuersätzen, die nach dem Auslaufen der Trump'schen Steuersenkungen Ende 2025 wieder gelten werden:

2017 Federal Income Tax Brackets (Pre-Trump Tax Laws)

| Tax Rate | Single | Married Filing Jointly | Married Filing Separately | Head of Household |
|----------|-----------------------|------------------------|---------------------------|-----------------------|
| 10% | \$0 – \$9,325 | \$0 – 18,650 | \$0 – \$9,325 | \$0 – \$13,350 |
| 15% | \$9,326 – \$37,950 | \$18,651 – \$75,900 | \$9,326 – \$37,950 | \$13,351 – \$50,800 |
| 25% | \$37,951 – \$91,900 | \$75,901 – \$153,100 | \$37,951 – \$76,550 | \$50,801 – \$131,200 |
| 28% | \$91,901 – \$191,650 | \$153,101 – \$233,350 | \$76,551 – \$116,675 | \$131,301 – \$212,500 |
| 33% | \$191,651 – \$416,700 | \$233,351 – \$416,700 | \$116,676 – \$208,350 | \$212,501 – \$416,700 |
| 35% | \$416,701 – \$418,400 | \$416,701 – \$470,700 | \$208,351 – \$235,350 | \$416,701 – \$444,550 |
| 39.6% | \$418,400+ | \$470,700+ | \$235,350+ | \$444,550+ |

Quelle: SmartAsset.com

Vorbereitung auf die Zukunft

In Anbetracht dieser potenziellen Herausforderungen können Einzelpersonen verschiedene Schritte unternehmen, um sich auf die Zukunft vorzubereiten. Es kann von Vorteil sein, Roth-Konvertierungen vor 2026 zu beschleunigen, insbesondere für Personen mit großen IRAs, 401(k)s oder Rentenkonten.

Die Nutzung der aktuellen Erbschaftssteuerbefreiung durch die Einrichtung von steuerbefreiten Trusts und Vermögensersatztrusts kann dazu beitragen, potenzielle Erbschaftssteuerbelastungen zu mindern. Der Aufbau eines Portfolios aus Kommunalobligationen, Investitionen in Sachwerte wie Immobilien, Rohstoffe, Edelmetalle und Kryptowährungen wie Bitcoin und die Konzentration auf Dividenden-Aristokraten, die dem Inflationsdruck standhalten können, sind ebenfalls mögliche Strategien.

Für Steuerzahler mit niedrigem bis mittlerem Einkommen bieten sich Strategien wie der Kauf von Hybridfahrzeugen an, um mögliche umweltpolitisch bedingte Benzinpreiserhöhungen auszugleichen. Die Umstellung von Zinseinkünften auf Dividenden kann ebenfalls Steuervorteile bringen, und ein Umzug in Niedrigsteuer- oder steuerfreie Staaten mit niedrigeren Lebenshaltungskosten ist eine weitere realistische Option.

Außerdem kann die Entscheidung für natürliche Lebensmittel gegenüber verarbeiteten Alternativen einen gesünderen Lebensstil fördern und gleichzeitig Geld sparen. Und schließlich sollte man angesichts des steigenden Goldpreises Investitionen in Silber als günstigere Alternative in Betracht ziehen, die einen potenziellen Schutz gegen die Inflation bietet.

Schlussfolgerung

Die Vereinigten Staaten befinden sich derzeit in der Endphase eines Schulden-Superzyklus, mit steigenden Defiziten, wachsender Verschuldung und dem Potenzial für höhere Steuern und Inflation am Horizont. Das Verständnis der Auswirkungen dieser Faktoren ist sowohl für den Einzelnen als auch für politische

Entscheidungsträger von entscheidender Bedeutung.

Durch proaktive Schritte zur Vorbereitung auf die Zukunft, wie z. B. die Umsetzung steuereffizienter Strategien, die Diversifizierung von Investitionen und die Wahl eines bewussten Lebensstils, kann sich der Einzelne in die Lage versetzen, die potenziellen Auswirkungen dieser wirtschaftlichen Herausforderungen zu mildern. Es ist wichtig, informiert zu bleiben und sich an die sich verändernde Finanzlandschaft anzupassen, um die persönlichen Finanzen und den langfristigen Wohlstand zu sichern.

© Financial Sense
www.financialsense.com

Dieser Artikel wurde am 05.12.2023 auf www.financialsense.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/603363--Financial-Sense--Die-fiskalpolitische-Realitaet---Das-Ende-des-Schulden-Superzyklus.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).